

10 Schritte zum persönlichen Klimaschutz

Mobilität und Reisen

- 1.** Erledigen Sie möglichst viele Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad - das bringt statt Lärm und Abgase Muskeln und Kondition und stärkt das Immunsystem.
- 2.** Benutzen sie für längere Fahrten wo möglich öffentliche Verkehrsmittel. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten zum Carsharing oder bilden Sie Fahrgemeinschaften. Planen Sie ihre Erledigungen effizient und vermeiden Sie überflüssige Wege.
- 3.** Überdenken Sie Ihre Urlaubsgewohnheiten – Flüge sind die klimaschädlichste Art zu reisen. Informieren Sie sich über schöne Urlaubsziele, die ohne aufwendige Anreisewege zu erreichen sind. Wenn Sie auf Flüge nicht verzichten wollen, reisen Sie „ATMOSFAIR“: leisten sie einen freiwilligen Ausgleichsbeitrag für die verursachte Klimabelastung (www.atmosfair.de).

Wohnen und Arbeiten

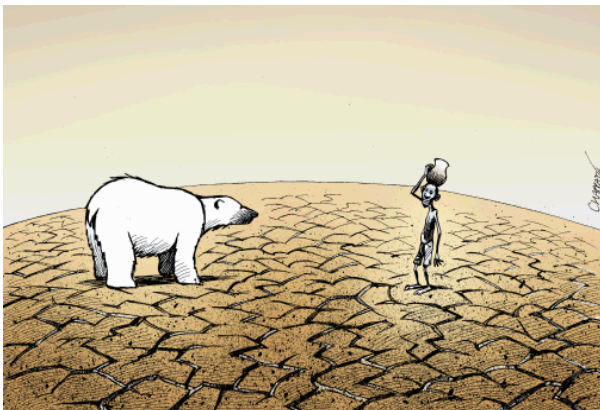
- 4.** Verzichten Sie auf Anschaffung und Benutzung überflüssiger Elektrogeräte im Haushalt und achten Sie bei Neuanschaffungen auf die Energieeffizienz der Geräte. Eventuelle Mehrkosten gleichen sich durch geringeren Stromverbrauch häufig schnell aus.
- 5.** Schalten sie unbenutzte Geräte wie z.B. Unterhaltungselektronik oder Bürogeräte konsequent ab, notfalls über schaltbare Steckerleisten, um den Standby-Betrieb zu vermeiden.
- 6.** Beziehen Sie Ihren Strom von Ökostromlieferanten wie z.B. den Elektrizitätswerken Schönau (www.bundregionalstrom.de) und vermeiden Sie so CO₂ und Atommüll.
- 7.** Verbessern Sie wenn nötig die Dämmung Ihres Hauses und heizen Sie sparsam mit erneuerbaren Energien. Nutzen Sie die Sonne für Brauchwassererwärmung oder Stromerzeugung.

Ernährung und Konsum

- 8.** Kaufen Sie wenn möglich regionale und saisonale Produkte aus ökologischer Erzeugung mit geringem Transport- und Verpackungsaufwand. Erdbeeren und Spargel schmecken besonders gut, wenn man sie eine Weile vermisst hat!
- 9.** Ernähren Sie sich ausgewogen und vermeiden sie übermäßigen Fleischkonsum. Gerade die Massentierhaltung führt zu höherer Klimabelastung, da dafür Futtermittel importiert werden, für die man in großem Umfang Regenwaldflächen abholzt.
- 10.** Gehen Sie sparsam mit den Ressourcen der Erde um: vermeiden Sie Wegwerfprodukte, achten Sie auf Langlebigkeit und die Möglichkeit zur Reparatur.

Klimawandel: Wir leben alle auf zu großem Fuß

Die beunruhigenden Nachrichten in Bezug auf den Klimawandel häufen sich. Experten sind sich inzwischen einig, dass die aktuelle Klimaerwärmung auf den erhöhten Ausstoß von CO₂ zurückgeht. Doch es sind nicht nur anonyme Großkonzerne, die für die Klimagase verantwortlich sind. Die Art und Weise, wie wir leben, kann ganz entscheidend dazu beitragen, die negativen Auswirkungen der Klimaturbulenzen zu mildern. Der Umgang jedes Einzelnen mit den vorhandenen natürlichen Ressourcen, die Spuren, die jeder hinterlässt, haben Auswirkungen auf die Umwelt und somit auf die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen.



Der Mensch trägt zum Klimawandel bei. Wie sehr jeder von uns Anteil am Verbrauch der natürlichen Ressourcen und am Anstieg des CO₂-Ausstoßes hat, lässt sich messen.

Wer seinen persönlichen CO₂-Ausstoß berechnen und erfahren will, wo er am einfachsten Emissionen – und damit auch bares Geld – einsparen kann, findet im Internet eine große Auswahl von Tabellen oder Rechenprogrammen, z.B. unter

- www.bayern.de/lfu/luft/co2_rechner

Tipps zum Stromsparen und den Geldbeutel schonen gibt es z.B. unter:

- www.energiesparende-geraete.de
- www.energie-auskunft.de
- <http://vorort.bund.net/klimaschutz>

Suchen Sie weiterführende Informationen oder möchten sie uns finanziell oder aktiv unterstützen? Hier erreichen Sie uns (am besten mittwochs von 9 – 13 Uhr):

BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland)
Umweltzentrum Ortenau
Hauptstraße 21, 77652 Offenburg
Tel. 0781/25484, Fax 0781/970 79 30
Internet: www.bund.net/uz-ortenau
E-Mail: BUND.Umweltzentrum-Ortenau@bund.net

10 Schritte zum persönlichen Klimaschutz

